

„Expected Overlaps“ dance | performance

Am 24. September 2009 zeigt die Compagnie ms-tanzwerk im Theater Felina Areal die Uraufführung des Tanzabends „Expected Overlaps“.

Die beiden Choreografen Mario Heinemann Jaillet und Regina Baumgart gestalten einen zweiteiligen Abend mit der Schweizer Vocalistin und Performerin Dorothea Schürch, dem Puppenspieler Werner Ries, der Tänzerin Gaëlle Morello, dem Schlagzeuger und Darsteller Nicolas Menze und dem Lichtdesigner Norbert Mohr.

Gemeinsamkeiten, Überlappungen, Grenzen und Distanzen zwischen Menschen, die sich kennen, die sich nicht kennen oder die sich lange nicht gesehen haben...

Teil I - Mario Heinemann Jaillet

Am 21. November 1811 tötete Heinrich von Kleist seine festlich geschmückte Geliebte Henriette Vogel und anschließend sich selbst.

Kleist hat seine Freundin zuerst erschossen. Sie hat die Brust dazu entblößt, muß aber doch gezuckt haben, denn der Schuß hat mehr die linke Seite unter dem Herzen getroffen, ist indessen doch sogleich tödlich gewesen, nachher hat er sich die Pistole im Munde gesetzt und sich so das Gehirn zersprengt.

Teil II - Regina Baumgart

Was kommt zusammen?

Wo bleiben Distanzen?

Lange nicht gesehen.

Velamentum pellis non tacet. Die Haut erzählt, aus allen Zeiten.

Lux. Über Kleistertes hält dem Licht nicht stand.

Spieler Puppe Faden Dunkel Licht. Eins.

(Velamentum pelis non tacet : Die Haut schweigt nicht.

Lux: Licht)

Vorstellungen:

Do. 24. Sept. 20:00 – Premiere

Fr. 25. Sept. 20:00

Fr. 23. & Sa 24. Okt. 20:00

Fr. 20. & Sa 21. Okt. 20:00

Theater Felina-Areal

Holzbauerstr. 6-8

68167 Mannheim / Neckarstadt-Ost

Karten unter

info@theater-felina-areal.de

0621 / 33 64 88 6

www.theater-felina-areal.de

Compagnie ms-tanzwerk

Die Tanztheatercompagnie ms-tanzwerk, deren künstlerische Leitung bei Mario Heinemann (Diplom-Choreograf) und Sophie Jaillet liegt, hat seit ihrer Gründung im Jahr 2000 bereits, mehrere erfolgreichen Produktionen national und international präsentiert.

Produktionen (u.a.):

"Expected Overlaps", 2009

"Mental Maps & Patterns", 2006/08 - **Stuttgarter Theaterpreis**

"B.E.N.D.S.", 2004/05

"Blind Date – Körpertheater", 2002/03 - **Excellence Award for Choreography of New York Fringe Festival**

ms-tanzwerk wurde auf folgenden Festivals eingeladen:

Festival Tanz.Auf.Takt, Dresden - @FNAK, Klingenteichhalle, Heidelberg – TanzTheaterTage Heilbronn,

Tanzwoche Dresden, Treffpunkt Rotebühlplatz, Stuttgart - International Fringe Festival New York, USA -

Regensburger Tanztage - Eröffnung des Schrittmacher Festivals, Aachen - Theater Heidelberg, Zwinger1 -

Theaterhaus, Stuttgart - Tanzfestival Bielefeld - Theaterhaus Jena - Internationale Tanzfestival Kassel

Gefördert durch:

Die Produktion wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Mannheim und den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. L'Art de la Danse e. V. Heidelberg

Kontakt, weitere Informationen

cie ms-tanzwerk

Mario Heinemann und Sophie Jaillet

0157 73 86 08 63

<http://expected-overlaps.blogspot.com>

www.ms-tanzwerk.de

ms@ms-tanzwerk.de

Teil I

Am 21. November 1811 tötete Heinrich von Kleist seine festlich geschmückte Geliebte Henriette Vogel und anschließend sich selbst

Kleist hat seine Freundin zuerst erschossen. Sie hat die Brust dazu entblößt, muß aber doch gezuckt haben, denn der Schuß hat mehr die linke Seite unter dem Herzen getroffen, ist indessen doch sogleich tödlich gewesen, nachher hat er sich die Pistole im Munde gesetzt und sich so das Gehirn zersprengt.

Teil II

Lange nicht gesehen
Was kommt zusammen?
Wo bleiben Distanzen?
Lange nicht gesehen.
Velamentum pellis non tacet.
Die Haut erzählt, aus allen Zeiten.
Lux. Überkleistertes hält dem Licht nicht stand.
Spieler Puppe Faden Dunkel Licht. Eins.

Velamentum pellis non tacet: Die Haut schweigt nicht.
Lux: Licht



Gaëlle Morello ist in Frankreich geboren, ausgebildet Tanz an der Ecole Internationale de Danse Rosella High-Projekten in Frankreich und Deutschland getanzt und (Stadttheater Hagen und Stadttheater Hildesheim). Seit Zusammenarbeit mit internationalen Choreographen Renshaw, Odile Duboc. Seit 2004 gibt sie Klassisches, Modernes und Modern Jazz Training für professionelle Tänzer, Studenten und Amateure und studiert seit 2007 Kinesiologie.



als klassische und moderne Tänzerin, studierte tower in Cannes (Frankreich); hat in mehreren sie war an verschiedenen Theatern engagiert 2007 ist sie als freischaffende Tänzerin tätig, wie z.B. Carlos Matos, Carlos Cortizo, Jean



Nikolas Menze studierte von 2006 bis 2008 an der Alanus Hochschule bei Bonn unter Prof. Dieter Bitterli Schauspiel/Sprechkunst. 2008 wechselte er nach Mannheim auf die Theaterakademie, wo er im April 2010 seine Schauspielausbildung abschließen wird. Seit seinem Wechsel an die Theaterakademie Mannheim konnte man ihn in den Produktionen "Die Schneekönigin" und "Die Form vertilgt den Stoff - Kabale, Liebe, Fetzen" (eine Inszenierung im Rahmen des Schwindelfrei-Festivals 2009) sehen. Außerdem spielte er im Videoclip zu "Ich wollt nur deine Stimme hörn" (2009, Söhne Mannheims). Nicolas Menze spielt seit 1993 Schlagzeug und erhielt 1996 den 1. Preis beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert. 2002 gründete er mit Johannes und Florian Fuss die Band "Helangår", welche demnächst ihr viertes Studioalbum veröffentlichen wird. | www.helangar.de

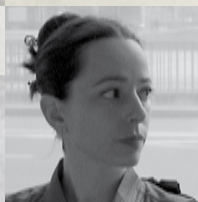


Werner Ries Diplom - Sozialpädagoge, Schwerpunkt „Theaterpädagogik“, Gründer des Blinklichter - Theater. Ausbildung in Figurenbau und -spiel bei: Jürgen Maaßen, Düsseldorf; Peter Röders, Idstedt, F. H. Wolf, Rüsselsheim, Peter Perey, Städt. Bühne Heidelberg. In Kooperation mit freien Musikern, Schauspielern und Künstlern zahlreiche Hörspiele und Theaterstücke. Lehrbeauftragter für Theaterpädagogik (SRH - Heidelberg). Klinikclown im Verein xundlachen. Die Klinikclowns im Rhein Neckar Kreis. www.arttours-theater.de



Dorothea Schürch Minimales/maximales Musiktheater in Zusammenarbeit mit Daniel Mouthon, Maya Bösch, Jacques Demierre, Marianne Schuppe, in Produktionen für das Theater Grütli in Genf, die Gessnerallee Zürich, das Festival Archipel Genf, für den Schweizerischen Tonkünstlerverein, das SI in NewYork u.a. Als Improvisatorin arbeitet sie mit SIX: Jacques Demierre piano, Isabelle Duthoit clarinette/voix, Charlotte Hug violon, Thomas Lehn analogsynthesizer, Urs Leimgruber saxophones, im Duo mit Günter Christmann, im Trio mit Jacques Demierre und Roger Turner. Ihre Konzerte führten sie durch ganz Europa nach Berlin, workshop free music, Konfrontationen Nickelsdorf, Ulrichsberger Kaleidophon, Jazz Festival Willisau, Canaille in Frankfurt, concepts of doing, Stuttgart, London Jazz Festival, total music meeting, Berlin, Wien modern mit Sciarrinos „Lohengrin“ und dem Ensemble Opera Nova Zürich. Stipendium des Migrosgenossenschaftsbundes, Stipendium der Akademie Schloss Solitude, Werkjahr der Stadt Zürich, Unterstützt durch den Kulturfonds des Bundesamtes für Kultur. | www.doch.ch

Norbert Mohr Ausbildung als Beleuchter im TaT, FFm 1988 bis 1993 unter Elke Lang, Michael Simon, Heiner Goebels, Ulrich Waller.... Ab 1993 Beleuchtungsmeister im Mousonturm FFm Arbeiten mit u. a. Rui Horta, Bernard Baumgarten, Helena Waldmann, Pascal Touzeau, José Biondi, Willy Praml, Unterwegstheater..... und die Entdeckung neuer öffentlicher Grenzen. | www.NoMohr-Light.de



Sophie Jaillet Heinemann Nach einer erfolgreichen Karriere als Tänzerin - State Ballet of Oregon, USA; Saarländisches Staatstheater Saarbrücken (Leitung: Birgit Scherzer), Staatstheater Cottbus und Theater der Stadt Heidelberg, u.a. – arbeitet sie seit 1998 intensiv mit Mario Heinemann an Stückkonzeption und -Entwicklung zusammen. 2000 erfolgte die Gründung der cie ms-tanzwerk, wo sie hauptsächlich für die Produktionsleitung und Koordination verantwortlich zeichnet. | www.ms-tanzwerk.de

expected
overlaps
dance | performance



expected overlaps

dance | performance

Ein zweiteiliger Tanzabend von Mario Heinemann Jaillet und Regina Baumgart. Gemeinsamkeiten, Überlappungen, Grenzen und Distanzen zwischen Menschen, die sich kennen, die sich nicht kennen oder die sich lange nicht gesehen haben...

Im September 2009 zeigt die Compagnie ms-tanzwerk im Theater des Felina Areal die Uraufführung des Tanzabends „Expected Overlaps“.

Die beiden Choreografen Mario Heinemann Jaillet und Regina Baumgart gestalten einen zweiteiligen Abend mit der Schweizer Vocalistin und Performerin Dorothea Schürch, dem Puppenspieler Werner Ries, der Tänzerin Gaëlle Morello, dem Schlagzeuger und Darsteller Nicolas Menze und dem Lichtdesigner Norbert Mohr.

Gemeinsamkeiten, Überlappungen, Grenzen und Distanzen zwischen Menschen, die sich kennen, die sich nicht kennen oder die sich lange nicht gesehen haben...

expected overlaps

Teil I

Choreografie
Tänzerin
Darsteller
Puppenspieler

Mario Heinemann Jaillet
Gaëlle Morello
Nikolas Menze
Werner Ries

Teil II

Vocals | Performance
Tanz | Performance

Dorothea Schürch
Regina Baumgart

Licht
Koordination

Norbert Mohr
Sophie Jaillet Heinemann



Mario Heinemann Jaillet studierte an der Palucca Schule Dresden (u.a. bei Gret Palucca, Hanne Wandtke und Ruth Berghaus). Es folgten unterschiedliche Engagements als Tänzer sowie als Choreograph im In- und Ausland, u.a. in China, Frankreich und auf Kuba. 1991 gründete er mit Holger Bey das Freie Tanztheater Berlin, danach begann er ein vierjähriges Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Abt.: Regie; Studiengang Choreographie, das er mit Auszeichnung abschloss. Als Choreograph war er tätig u. a. am Staatstheater Cottbus, Landestheater Mecklenburg/Vorpommern, Theater der Stadt Heidelberg, La Villette, Paris (Einladung durch den französischen Kulturminister Jack Lang), Theater an de Werf, Brugge, Théâtre de la Ville de Chartres, Theater Heilbronn. 2000 Gründung der cie ms-tanzwerk. Fringe NYC Overall Excellence Award in Choreography für die Produktion „Blind Date - Körpertheater“ in New York. Für die Produktion „Mental Maps & Patterns“ bekamen Heinemann Jaillet und seine Compagnie den Stuttgarter Theaterpreis. | www.ms-tanzwerk.de



Regina Baumgart wurde am Staatstheater Stuttgart unter John Cranko ausgebildet und tanzte mit dem Stuttgarter Opernballett. Sie studierte Modernen und Zeitgenössischen Tanz bei namhaften Choreographen und Dozenten (wie Merce Cunningham, José Limon Dance Studio) in New York. Als Tänzerin arbeitete sie mehrere Jahre mit dem Tanzprojekt München unter Birgitta Trommler, mit der Gruppe Sound & Motion und am Tanztheater Bremen bei Reinhild Hoffmann und Gerhard Bohner. Von 82 bis 98 lebte sie in Berlin, entwickelte ihre eigene choreografische Arbeit und gestaltete mit Förderung des Kultursenats zahlreiche Projekte und Produktionen. Sie gründete das Regina Baumgart Tanzensemble sowie The Lost Chord, Ensemble für Improvisierte Kunstformen, mit denen sie Gastspiele in vielen Ländern durchführte. Neben ihrer choreografischen Tätigkeit widmete sie sich intensiv dem Improvisierten Tanz und trat weltweit in verschiedenen Formationen mit Musikern der Freien Improvisierten Musik auf. Regina Baumgart ist diplomierte Tanzpädagogin (Musikhochschule München) und ist fortgebildet in Alexander Technik, Body Mind Centering, Eutonie Gerda Alexander und Laban/Bartenieff Arbeit. Seit 98 lebt sie in Heidelberg und ist neben ihrer künstlerischen Arbeit als Dozentin für Tanz, Gestaltung und Körperbewusstseinsarbeit an verschiedenen Hochschulen sowie als Trainingsleiterin für professionelle Tanzkompanien tätig. | www.regina-baumgart.de

**THEATER
FELINA-AREAL**

Theater Felina-Areal
Holzbauerstr. 6-8
Mannheim Neckarstadt-Ost

Karten unter
0621 / 33 64 88 6 oder
info@Theater-Felina-Areal.de
www.Theater-Felina-Areal.de

Eine Produktion der
cie ms-tanzwerk
www.ms-tanzwerk.de

Die Produktion wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Mannheim und den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg.



Wir bedanken uns bei: l'Art de la Danse, Ursula Ingmanns, James Bogner, Sascha Koal, Peter Meier, Henryk und Cornelia Szymczak-Weber, Motz Tietze